

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	1
1. Kapitel: Vom Wesen des Rechtsfalls und von rechtlichen Situationen	5
I. Jurist und Laie	5
1. Der Fenstersturz	6
2. Verständnisschwierigkeiten	7
II. Das juristisch Problematische des Rechtsfalls	10
1. Die Studienhilfe des Onkel Fritz	12
2. Der Pachtvertrag	13
3. Der Fastnachtszug	15
4. Wenn der Hahn kräht	17
III. Das menschlich Problematische des Rechtsfalls	18
1. Willi	18
2. Die Sterilisation	19
3. „Beweislast“	24
IV. Die juristische Metaphysik des Rechtsfalls	25
1. „Unzucht“ zwischen Verlobten	26
2. Religiöser Wahn	32
3. Die Rechtsphilosophie	34
2. Kapitel: Die Gesetze	38
I. Der Gegenstand der Gesetze	38
1. Der Regelungsinhalt	39
2. Die Gleichberechtigung	41
II. Die Quellen des Rechts	46
III. Die Kodifikation	50
1. Das Grundgesetz (GG)	52
2. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)	57
3. Das Handelsgesetzbuch (HGB)	59
	IX

4. Das Strafgesetzbuch (StGB)	62
5. Das Verfahrensrecht (Prozeßrecht)	65
6. Das Steuerrecht	68
7. Das Kodifizieren: Vom Fleiß der Ministerialen	70
 3. Kapitel: Die Rechtsanwendung	 72
I. Aufgabe und Möglichkeiten	72
1. Die Verengung des Blickfeldes	72
2. Regelungslücken	74
3. Die „Hilfswissenschaften“	76
II. Von der Fallfrage zur Rechtsnorm	79
1. Keine Antwort ohne Frage	80
2. Die Rechtsnormen	81
3. Die Subsumtion	82
4. Der „Justizsyllogismus“	85
5. Sein und Sollen	86
III. Die Unvollkommenheit der Gesetze	89
1. Die Regelungslücken	90
2. Bienen und Arbeiter	90
3. Billiger elektrischer Strom	92
IV. Die Wortauslegung	94
1. Wortbedeutung und Zurechnung	95
2. Nachlässige Terminologie	96
V. Der „Wille“ des Gesetzgebers	98
1. Der Auslegungsgrundsatz	99
2. Wer beaufsichtigt den Fiskus?	100
VI. Sinn und Zweck des Gesetzes	104
1. Das Pseudonym	104
2. Entgangener unredlicher Gewinn	106
3. Entgangener Dirnenlohn	107
4. Selbstmordgefahr bei Räumungsvollstreckung	110
5. Minimalforderungen	112

VII. Der Wille des Rechtsanwenders	114
1. Die Wandelung	114
2. Der Selbstmörder	116
3. Verfassungskonforme Auslegung	118
4. Änderung der Rechtsprechung	122
VIII. Die Methode der Rechtswissenschaft	123
1. Rechts-Wissenschaft?	124
2. Die Topik	126
3. Unlauterer Wettbewerb	128
4. Darstellungs-Systematik	131
5. Das Gerechtigkeitsgefühl	131
IX. Die juristische Logik	136
1. Begriff und Definition	136
2. Die Schußformen (argumenta)	139
3. Rechtsfindung jenseits der Logik	144
 4. Kapitel: Die Auslegung von Willenserklärungen und	
Verträgen	148
I. Die Mehrdeutigkeit von Willenserklärungen	148
1. Der kluge Richter	151
2. Auslegung von Testamenten	153
II. Der Zusammenhang von Gesetzesauslegung und	
Vertragsauslegung	158
 5. Kapitel: Die Subjektivität der Jurisprudenz	162
I. Die Relativität des Rechtsbegriffes	162
1. Naturrecht?	164
2. Das Rechtsgefühl	166
II. Die Subjektivität des Richters	166
1. Parteilichkeit wider Willen	168
2. Schmerzensgeldbewertung	169
3. Nichtvermögensrechtliche Streitigkeiten	173
4. Das Rollenspiel	174
5. Ungebühr vor Gericht	176
6. Die konservative Grundeinstellung	180

III. Der Staatsanwalt in der Anklägerrolle	182
1. Weisungsgebundenheit	183
2. Das Legalitätsprinzip (Verfolgungsgrundsatz)	186
IV. Der Rechtsanwalt als Parteivertreter	187
1. Die Versuchung	188
2. So oder so?	189
3. Der sicherste Weg	190
V. Wirtschaftsjuristen und beamtete Juristen	191
1. Wirtschaftsjuristen	192
2. Beamten-Juristen	193
VI. Der Hochschullehrer	198
1. Hochschulen des Faschismus	198
2. Theorie und Praxis	201
3. Die Lehre und der Unterricht	204
VII. Die betroffenen Laien	205
1. Winnetou Schmitz	206
2. Flegel, Prozeßhansel und Querulanten	208
6. Kapitel: Von den Tabus der Jurisprudenz	211
I. Der Mangel einer gesicherten Basis	211
II. Die Willensfreiheit	213
1. Freiheit und Unfreiheit des Wollens und Handelns	214
2. Das Dilemma der Strafjustiz	216
III. Der Glaube an die Strafzwecke	220
1. Vergeltung oder Abschreckung?	221
2. Die Spielraum-Theorie	222
3. Strafhöhe und Aufklärungserfolg	224
IV. Die Rechtskraft	225
1. Die Mär vom gerechten Unrecht	226
2. Ein erschlichesenes Versäumnisurteil	228
3. Ein Unterhaltsprozeß	229

V. Gesetz gleich Recht oder: die Allmacht des Gesetzgebers	230
1. Der Rechtspositivismus	231
2. Ansätze einer Umkehr	235
3. Beherrschende Vorurteile	237
4. Gleichheit von Mann und Frau	239
5. Kondome? Pfui!	241
VI. Die richterliche Unabhängigkeit	242
1. Aschenbrödel Justiz	243
2. Hierarchische Strukturen	245
3. Vertrauensverlust	249
4. Plaudereien zur richterlichen Unabhängigkeit	251
Stichwortverzeichnis	259